

Die Erdgeschichte ist nicht so, wie die Menschen es glauben

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
16.09.2022

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/tartaria-human-history-is-wrong-part-1-athena-swaruu>

Original Video : <https://youtu.be/LN14wiXsj6Q>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/aXgpsv2-t8w>

Ursprünglich auf Spanisch - April 2022

Robert: Tina, gibt es jemanden vom Schiff, der diese DUMBs in der Ukraine oder am Berg Bucegi besucht hat?

Swaruu X (Athena): Ich habe keine Antwort darauf.

Robert: Da bin ich aber neugierig. Wie sie von der Ukraine nach Ägypten kommen und so weiter. Ich glaube, sie sind sogar mit innerirdischen Städten in Asien verbunden. Ich weiß, dass sie durch Tunnel verbunden sind, aber wie sieht es mit den Beleuchtungssystemen und all dem aus?

Swaruu X (Athena): Alles ist von unten miteinander verbunden. Alles, oder fast alles. Du kannst von Rom nach Gizeh, nach Bucegi, in die Ukraine-Krim, nach Ankor Wat, nach Nazca, nach Area-51, nach Dulce und anderen DUMBs reisen, ohne die Oberfläche zu verlassen, dahin und an viele weitere Orte.



Robert: Ach du meine Güte.

Swaruu X (Athena): Es gibt ein U-Bahn-Netz, das die ganze Erde von unten her abdeckt, das ist nicht einmal neu.

Robert: Aber ich bin mehr an den alten Tunneln interessiert, nicht an den neuen.

Swaruu X (Athena): Es ist nur so, dass die Tunnel zwischen dem Alten und dem Neuen und dem überholten, Alten und dem verlassenen Alten verschmelzen.

Die Erde ist nicht hohl, das ist falsch, aber sie besteht aus riesigen bis kleinen Hohlräumen, die durch natürliche Netze von Öffnungen und Gängen miteinander verbunden sind, die zu den künstlichen hinzukommen und so eine ganze Welt unter ihr schaffen, in der Völker und Zivilisationen zusammenarbeiten und sich manchmal bekämpfen. Es ist ein miteinander verbundener Schweizer Käse. Unten gibt es mehr Menschen, Einwohner und Städte, Technologie und Natur als an der Oberfläche.

Die Überbevölkerung der Welt ist falsch, nur die an der Oberfläche, obwohl sie nicht so wahrgenommen wird, weil alle in den großen Städten und in den überbevölkerten Gebieten zusammengedrängt sind, aber das ist eine schlechte Verteilung, die von den Kontrolleuren verursacht wird.

Und ein paar Menschen da oben können mit ihrem schlechten Verhalten dem Ökosystem großen Schaden zufügen, vor allem, wenn man noch die schlechte Erziehung und die zerstörerischen Werte hinzurechnet, die sie der menschlichen Bevölkerung auferlegen, die sich ständig im Überlebens- und Selbstbedienungsmodus befindet. Das Problem ist also nicht die Zahl der Menschen, die "reduziert werden muss", sondern ihr zerstörerisches Verhalten. Und diejenigen, die sie auf diese Weise programmiert haben, sind die Kabalen selbst.

Die Welt ist nicht so beschaffen, wie es ihnen gesagt wird. Niemand kauft ihnen das ab, niemand versteht es oder hält es für möglich, aber es ist die Wahrheit. Alles, worauf sich die Menschen stützen, die Geschichte, die Medizin, die Wissenschaft und alles, was sie mit sich bringt, ist manipuliert und falsch.

Ich habe zum Beispiel angefangen, über Tartaria zu recherchieren. Und es stellte sich heraus, dass es unter anderen Namen existierte, und ich verstehe es jetzt besser, zwar nicht ganz, weil es neue Informationen für mich sind. Aber ja, es gibt nicht-menschliche Aufzeichnungen über Tartaria, und das wiederum bestätigt mir, was wir bereits gesagt haben: dass die Geschichte manipuliert wird. Sie löschten eine ganze Zivilisation aus, und das erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts und bis 1938, obwohl sie schon seit den 1700er Jahren im Niedergang war. Aber auch das ist nicht genau, denn die Zeiten stimmen überhaupt nicht überein, weder mit Tartaria noch mit dem Rest der irdischen Geschichte.



Was ich herausgefunden habe, ist, dass die Zeiten nicht übereinstimmen, aber in einer viel schwerwiegenderen Weise als nur die 300 Jahre, die angeblich zum Julianischen Kalender hinzugefügt wurden. Alles scheint kompakter zu sein. Das heißt, dass die Ereignisse von vor mindestens 2000 Jahren in viel kürzerer Zeit geschehen sind, ich spreche von ein paar hundert Jahren. Da mehrere Personen der Geschichte wiederholt werden, als ob sie dieselbe Person wären, die es höchstwahrscheinlich auch waren, handelt es sich um Personen, die größtenteils nicht mehr bekannt sind, die ich aber dank der Tatsache gefunden habe, dass ich beim Nachforschen gesehen habe, dass andere irdische Forscher bereits ähnliche Dinge gesehen haben, ärgerlicherweise ähnliche zwischen Napoleon und Hitler und zwischen Lincoln und JFK.



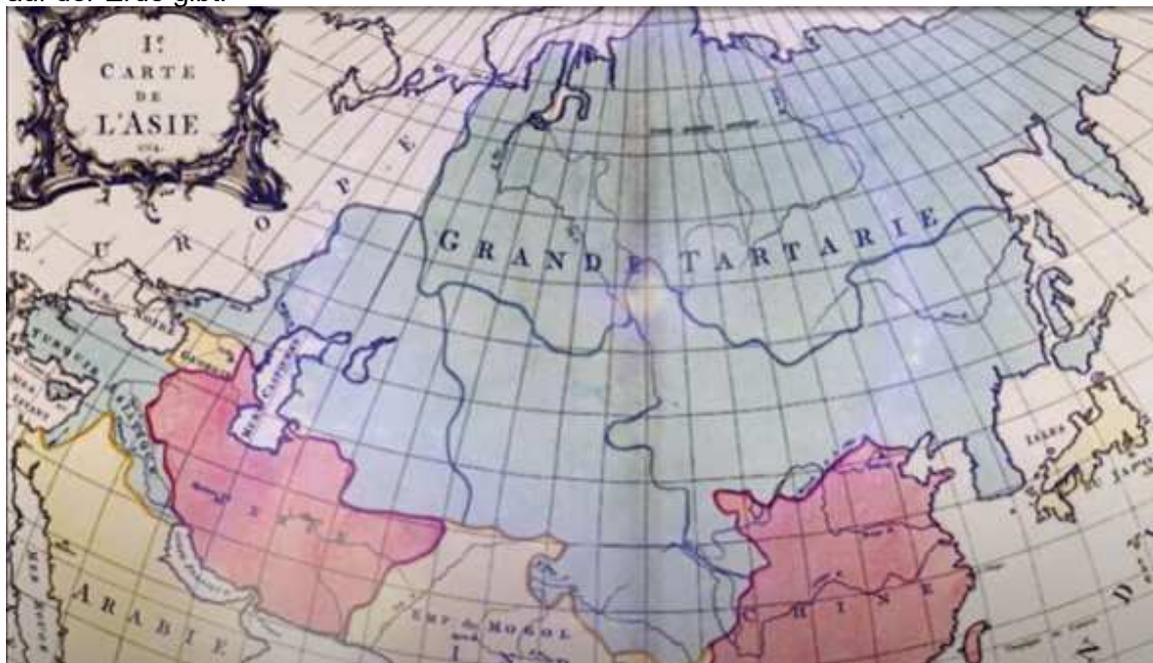
Während letztere zwei verschiedene Menschen gewesen zu sein scheinen, scheint es zwischen Hitler und Napoleon etwas Unklares zu geben, zu viele Parallelen, aber ich kann noch nicht erklären, was. Ich glaube immer noch, dass sie zwei verschiedene Menschen waren, aber dass sich ihre Geschichten oder die Geschichte wiederholt, was geschehen ist, weil sowieso alles

erfunden ist. Sie wiederholen sich aus Mangel an Erfindungsreichtum oder weil es in Schleifen abläuft.

Da aber Charaktere, die in der Geschichte der Erde völlig ausgelöscht wurden, in den historischen Aufzeichnungen der Föderation oder sogar Taygeta als historisch aufgezeichnet wurden, finde ich, dass sie in verschiedenen Zeiten lebten, die durch Hunderte von Jahren getrennt sind, aber ihr Leben das gleiche ist. Das wiederum ist ein Beispiel für die Parallelen zwischen Jesus Christus und einer langen Liste, zu der auch Horus und sogar Buddha gehören.

Auch wenn die Geschichte auf der Erde als gut dokumentiert gilt, weil die Historikerinnen und Historiker einen Sinn, eine Linearität, eine Dokumentation und neuerdings sogar Fotos und physische Beweise aller Art finden, um ihre offizielle Geschichte zu untermauern... d.h., die ganze gigantische Masse an Informationen Daten, und Dokumenten, Beweisen und stichhaltigen Argumenten in riesigen Mengen, die durch unzählige Quellen sogar aus anderen Kulturen, die angeblich keinen Kontakt zueinander hatten, bestätigt werden und alle in die gleiche Richtung weisen, welche die Beweise bilden, die die historische Erzählung als real aufrechterhalten... selbst vor diesem Hintergrund gibt es kritische Informationslücken, die alles zum Einsturz bringen.

Leider handelt es sich bei diesen Lücken meist um nicht-menschliche Informationen, die von der Föderation außerhalb der Erde aufgezeichnet wurden, obwohl es auch Informationslücken auf der Erde gibt.



Eines dieser größeren Informationslücken dreht sich um Tartaria. Es wird angenommen, dass das gesamte Gebiet Sibiriens, das riesig ist, in der jüngeren Vergangenheit nur von Nomadenstämmen ohne Zivilisation bewohnt war und von Moskau kaum kontrolliert oder beherrscht werden konnte, weil die immense Weite der Entfernungen es unmöglich machte, über so große und schwierige Gebiete zu herrschen.

Das hat sich bei meinen jüngsten Nachforschungen als völlig falsch herausgestellt, denn dieses riesige Gebiet besteht größtenteils aus Steppe und Wald, was es ideal für die Kolonisierung und

die Entwicklung hochentwickelter Zivilisationen macht.

Hier kommt Tartaria ins Spiel, das sich nach den mir vorliegenden Beweisen mindestens tausend bis zweitausend Kilometer westlich von Moskau bis zur Halbinsel Kamtschatka erstreckte, einschließlich Ober- und Untersibirien und der Balkanregion bis nach Kasachstan und möglicherweise sogar bis Afghanistan. Dazu gehören auch die Gebiete, die heute zur Mongolei, zu Tibet und zum nördlichen Teil Chinas gehören.

In diesen Gebieten des heutigen Russlands gibt es bis heute zahlreiche Beweise für große Städte, die künstlich ausgelöscht wurden und nur ein paar hochentwickelte Gebäude in Form von Ruinen und übrig gebliebenen Fundamenten und Sockeln großer Gebäude hinterlassen haben, die heute alle mit Grasland bedeckt sind und Hirten, die ihre Ziegen hüten.

Selbst die Hirten sagen, wenn sie auf eine dieser zerstörten Städte stoßen, von denen nur noch die Grundmauern mit kurzem Gras bedeckt sind, dass das Gebiet "alte Stadt" genannt wird und sie nichts darüber wissen, was, oder wer dort war. Manchmal betrachten sie solche Gebiete als verflucht und als Orte, die niemand betreten sollte.

Ich spreche nicht von einer oder zwei Städten, sondern von den Überresten von mehr als 50 großen Städten, d.h. von mehreren Quadratkilometern, die im Grunde die Größe moderner Städte haben. Die meisten davon liegen bereits unter der Erde, unter Gras und Sedimenten und sind vom Sand der Wüste Gobi, der Mongolei und Chinas ausradiert.

Mit menschlicher Bodenradartechnik, also nicht mit den Bugsensoren der Toleka, sind sie jedoch leicht zu finden. Aber da wir wissen, wie langsam die Natur ein Gebäude ausradiert, kannst du sehen, dass diese Städte auf künstliche Weise eingeebnet wurden.

Das ist der Beweis, den ich von hier aus sehe, und zwar nicht nur als das, was ich historisch untersucht habe, sondern auch mit dem Gravitometer und dem Nasenradar dieses Schiffes, dass es in der Tat eine hochentwickelte und sehr ausgedehnte Zivilisation in der Gegend von Sibirien und in verschiedenen Richtungen von dort aus gab, was die große Masse von Ostrussland ist.



Robert: Aber wann haben sie angefangen, diese Bauten zu beseitigen? Zu welchem Zweck? Wohin sind ihre Bewohner gegangen?

Swaruu X (*Athena*): Den Beweisen zufolge und unter Verwendung der besten Daten und eines falschen Zeitrahmens wurde es zwischen dem 17. und dem frühen 20. Jahrhundert zerstört, wobei die größte Zerstörung in der Mitte des 19. Jahrhunderts stattfand. Wohin gingen die Bewohner? Die Beweise zeigen, dass es einen Völkermord gab.

Robert: Welche historischen Persönlichkeiten lebten dort?

Swaruu X (*Athena*): Charaktere, die größtenteils vom Angesicht der Erde verschwunden sind, sie wurden ausgelöscht.

Robert: Waren sie mongolisch oder arisch?

Swaruu X (*Athena*): Die Beweise, die ich habe, sind, dass das, was du als "mongolische Rasse" bezeichnest, künstlich ist und durch Auswanderung dorthin gebracht wurde, als sich durch die Ausrottung der Tataren Bevölkerungslücken bildeten. Diese nomadischen Stämme der Bevölkerung, die heute Mongolen genannt werden, haben eine direkte Verbindung zu zwei Gebieten, eine Mischung aus diesen beiden: China und Korea. Es gibt Hinweise auf eine direkte Auswanderung aus Korea.

Robert: Und wie fortschrittlich war diese Zivilisation?

Swaruu X (*Athena*): Technologisch fortschrittlich mit elektrischer Nullpunkt-Energie, aber ohne interstellare Fähigkeiten (ich bin mir immer noch nicht sicher, welchen Einfluss sie außerhalb der Erde hatten).

Bodendurchdringendes Radar zeigt das Vorhandensein von unzähligen (ich spreche von Hunderten) Pyramiden und Pyramidenresten rund um die Ruinen der dort entdeckten großen Städte an. Die größte Konzentration von Pyramiden findet sich unter der Wüste Gobi und in Nordchina, wo bis heute unzählige Pyramiden mit bloßem Auge an der Oberfläche erkennbar sind.



Robert: Aber hatten sie nicht die Fähigkeit, sich zu verteidigen?

Swaruu X (*Athena*): Ich habe immer noch keine Antwort darauf, was genau mit ihnen geschah, denn die Beweise, die ich habe, zeigen, dass es mehrere Kriege mit dem Westen gab, traditionelle Kriege, bei denen die Historiker nur die Namen und Orte änderten, um sie in eine von ihnen erzwungene Erzählung einzufügen.

Robert: Waren sie weißhäutig und blauäugig?



Swaruu X (Athena): Höchstwahrscheinlich, ja, und von sehr großer Statur.



Robert: Waren sie Riesen?

Swaruu X (Athena): Auf der Erde behaupten Historiker und diejenigen, die Tartaria erforschen, dass sie Riesen waren. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sie es waren, auch wenn sie nicht besonders groß waren. Ich habe immer noch keine schlüssigen Informationen zu diesem Teil.

Robert: Waren es die Russen, die diese Städte "ausradiert" haben?

Swaruu X (Athena): Es waren, soviel ich weiß die Kabalen, die sich auf historische Kriege wie die napoleonischen stützen, aber bei den Orten und Schlachten lügen. Diesen Teil habe ich noch nicht ganz verstanden.

Schau dir jetzt dieses Bild an. Ich habe es auf der Erde gefunden und es ist das, was Erdforscher über Tartaria behaupten, aber für mich ist es sehr aufschlussreich.



Sieh dir die Position der Chinesischen Mauer an. Sie schneidet den Norden in Richtung Mongolei ab (ehemals Tartaria) und trennt ihn vom Süden. Die Chinesen behaupten, dass sie sie gebaut haben, um sich gegen Invasionen aus dem Norden zu verteidigen. Aber schau mal. Sag mir, was du an dem Bild falsch findest.

Aber beachte, dass auf der rechten Seite die Mongolei und Russland und auf der linken Seite China steht.

Robert: Ich verstehe. Der Bereich der Bogenschützen. Sie zielen auf China. Sie verteidigen sich gegen China. Das bedeutet, dass die Mauer nicht von China, sondern von Tartaria ist.

Swaruu X (Athena): Aha. Ganz genau. Die Mauer ist nicht von den Chinesen gebaut worden, sondern von den Tartaren, um sich gegen China zu verteidigen!

Und was noch schlimmer ist, die Art der Konstruktion, das Design, die Architektur und die Art der Materialien sind dieselben, die man in den Ruinen und Überresten der zerstörten Städte in der Mongolei und Sibirien findet.

Eine andere Sache, die mir aufgefallen ist, ist, dass man, wenn man im Internet nach archäologischen Stätten in der Mongolei sucht, so gut wie nichts oder gar nichts findet. Dabei ist das Gebiet voll von Stätten, die für jeden, der sich dort aufhält, noch sichtbar sind.

Gosia: Wow, die Mongolei. Ich habe schon seit Jahren Fantasien über diesen Ort. Es ist mein Traum, dorthin zu reisen. Hatten du oder die Taygeter etwas mit der Mongolei zu tun?

Swaruu X (Athena): Nicht, dass ich wüsste.

Meine Vorlage ist die Steppe Eurasias. Mehr steht da nicht drin. Aber genau da, wo ich es sage.

Gosia: Hmm ... dann bin ich neugierig, warum ich mich so sehr mit der Mongolei verbunden fühle. Es ist mein liebster Ort der ganzen Welt. Ich fühle mich sehr nostalgisch, wenn ich dort bin. Gibt es dort etwas Besonderes? Man sagt, dass die Wüste Gobi sehr mystisch ist.

Swaruu X (Athena): Das mag an den Wüsten im Allgemeinen liegen. Außerdem ist die Gobi ein Ort mit einer hohen Konzentration von Steinen und magnetischem Untergrund. Deshalb ist es generell ein Gebiet mit hoher Energie. Kompass sind dort nutzlos, sie "tanzen" dort. Das ist ein Problem für die Flugnavigation, zumindest in geringer Höhe.



Gosia: Oh ok. Seltsam, ja! Vielleicht. Aber ich fühle mich, als wäre ich schon dort gewesen. Als ob ich eine Verbindung zu diesen Gegenden hätte. Haben die Swaruus in ihrem Leben nichts Besonderes erlebt, das mit diesen Gebieten zu tun hat?

Swaruu X (Athena): Nicht, dass ich wüsste, aber es könnte an der Übertragung von Erfahrungen in Cyndriel Aldebaran liegen, da das Gelände sehr ähnlich ist. Und es ist auch ein sehr mystischer Ort.

Swaruu X (Athena): Sie werden fragen, ob die Swaruus in die Vergangenheit gereist sind und diese, was auch immer, gesehen haben. Okay, ja, einige Dinge wurden gesehen, nicht alle, andere wurden nicht gefunden, die meisten, möchte ich hinzufügen, aber es wurde gesagt oder gedacht, dass sie nicht gefunden wurden, weil man nicht nach Daten navigiert, sondern nach Frequenzen mit Frequenzkarten, nicht nach linearer Zeit. Es ist nicht so, dass man ein Datum in den Navigationscomputer eingibt und schon ist man da. Um ein Ereignis zu finden, musst du also bereits eine Frequenzkarte erstellt haben, und wenn du sie nicht hast, musst du

recherchieren und eine eigene erstellen.

Wenn du zum Beispiel im Jahr 1799 nach Frankreich gehst, bist du mit der Frequenzkarte in Frankreich, aber du weißt nicht, welches Jahr es ist. Du berechnest das Jahr einfach, so wie wir unser Alter berechnen. Und es nützt wenig, jemanden auf den Straßen von Paris im Jahr 1799 zu fragen, denn die Menschen waren so unwissend und ungebildet, dass sie dir nicht einmal sagen können, wo du bist, geschweige denn, in welchem Jahr sie leben.

Robert: Das ist interessant, ja. Denn die Leute verstehen das nicht. Sie denken, wenn man in der Zeit zurückreist und zurückkommt, kann man über etwas sprechen, das ihrer Meinung nach geschehen ist.

Swaruu X (Athena): Obwohl manchmal ja, es wird gefunden und ja, und wenn es dem entspricht, wird dieses Ereignis als Jahresmarke genommen, von der man ausgeht, um das Datum zu berechnen, das einem anderen Ereignis entspricht. Aber es wird berechnet. Und die Schiffsbesatzungen haben es immer als gegeben hingegenommen, dass es so ist. Aber wenn du das alles hinterfragst, wirst du sehen, dass es sich um Berechnungen handelt und nicht um solide Fakten. Deshalb sind sie für unzählige Fehler. Fehler anfällig, von denen die Schiffsbesatzungen berichten, dass sie meistens durch Berechnungen bei Sanduhreinsätzen nicht das finden, was dort geschehen sollte, wo sie gelandet sind.

Gosia: Wow, ja, da wäre ich nie drauf gekommen. Und seltsam, dass du die Leute dort nicht fragen konntest, welches Jahr es war.

Swaruu X (Athena): Sie wissen es nicht oder sie antworten dir falsch. Das kann daran liegen, dass sie es wirklich nicht wissen oder dass ihnen eine Jahreszahl gesagt wurde, die nicht dem entspricht, was du denkst, dass es sein sollte.

Ein weiteres Problem ist, dass sie in der Vergangenheit andere Kalender verwendet haben, die sie dann berechnet und versucht haben, sie mit dem julianischen Kalender zu synchronisieren. Wenn du also jemanden auf der Straße in einer europäischen Stadt im Jahr 1700 fragst, antwortet er dir vielleicht mit einer Zahl, die du nicht verstehst.

Die Kalender wurden nicht nur einmal, sondern viele Male verschoben, und ich spreche hier vom julianischen Kalender, ganz zu schweigen von den anderen Kalendersystemen. Das Ergebnis ist eine verwirrende Suppe, die dazu führt, dass die historischen Ereignisse nicht mit dem übereinstimmen, was in den Geschichtsbüchern steht.

Es ist egal, wie "gut dokumentiert" sie sind, sie stimmen nicht überein. Es scheint alles synchronisiert und als historischer Beweis in eine Erzählung eingepflanzt zu sein. Tartaria ist ein sehr gutes Beispiel dafür. Sie haben diese Zivilisation ausgelöscht, weil sie nicht in das Narrativ passt oder es nicht bestätigt. Ich meine, was viele sagen, scheint wahr zu sein: Das ist der Beweis für einen Reset der Menschheit, und zwar in jüngster Zeit, im 19. und 20. Jahrhundert, also vor weniger als 100 Jahren.

Aber hier geht es darum, die Punkte zu verbinden. Denn andere Erdforscher berichten von Tartaria, dass es zwischen den 1830er und 1940er Jahren einen Boom oder eine riesige Zahl von Waisenkindern gab. Ich habe Bilder von Kindern reihenweise in Galeeren gesehen. Kinder, von denen es heißt, dass sie später eine neue Identität bekamen, dann aber verschwanden. Es heißt, sie seien mit der allgemeinen Bevölkerung verschmolzen.

Aber das kommt mir verdächtig vor, denn ich habe das Gefühl, dass sie logischerweise unter der Erde gelandet sind, in Tunneln im Dienste der menschlichen und nicht-menschlichen Kabbalen. Sie sehen aus wie Überbleibsel einer seltsamen Auswanderung aus Städten und Ländern, die es einfach nicht gibt ... nämlich Tartaria.

Es gibt nur sehr wenig über die Tausenden von Flüchtlingskindern zwischen 1830 und 1940, aber bei meiner Recherche habe ich einiges gefunden. Ich habe nur nicht alles dokumentiert, weil ich manchmal nicht weiß, ob es relevant ist oder nicht, weil ich hinterher die Punkte in Gedanken verbinde und nicht weiß, wo ich welches Detail gesehen habe. Denn um etwas zu finden, muss ich mir eine riesige Menge an Informationen ansehen und sie wieder verwerfen.

Gosia: Und welche Region war es? Du hast es, glaube ich, oben erwähnt, aber ich habe es noch nicht gelesen.



Swaruu X (Athena): Europa, ganz Europa. Aber es gibt auch Hinweise darauf, dass es in Amerika war.

Robert: Ich habe gehört, dass viele Züge mit diesen Kindern in Deutschland ankamen und sie in die Antarktis verschifft wurden. Ich weiß nicht, wo ich das gelesen habe. Aber es waren Züge mit vielen weißen und blonden Menschen und niemand wusste, woher sie kamen. Superlange Konvois fuhren 1940 nach Deutschland.

Swaruu X (Athena): Das passt direkt zu dem, was ich dir sage. Ich nenne dir die Tatsache, dass große Städte von der Größe moderner Städte in Zentralrussland zu Beginn des 20. Jahrhunderts zerstört wurden, und du nennst mir Züge voller junger weißer Menschen im gleichen Zeitraum. Die Teile passen zusammen.

Robert: Es scheint, dass sie die jungen Leute nicht getötet haben, sondern sie als Sklaven brauchten.

Swaruu X (Athena): Es scheint so, ja, genau. Wahrscheinlich sind sie im Untergrund verschwunden. Zumindest die meisten von ihnen. Ein paar haben sie zurückgelassen, um den Schein zu wahren.



Swaruu X (Athena): Eine schwer zu findende Karte der Atombombentest-Detonationen in der Sowjetunion. Ich gehe damit irgendwo hin. Wenn man die Punkte verbindet, waren die Detonationen nicht an einem einzigen abgelegenen Ort. Sie waren über ganz Russland verstreut. Sie werden zwar als Atomtests bezeichnet, aber sie wurden überall scheinbar unkontrolliert durchgeführt. Die meisten waren unterirdische "Tests".

Obwohl es länger dauern würde, mit den Daten, die ich hier habe, manuell eine Karte mit Photoshop zu erstellen, stimmt die Lage der Detonationen fast perfekt mit den Orten überein, an denen sich entweder antike DUMBs, Eingänge zur Innererde oder große Städte des alten Tartariens befinden. Das ist alarmierend. Auf der Suche nach Daten, nur eine Sekunde.



Ich habe über einen Herrn namens Alexander Barchenko recherchiert, der an den Atomtests der Sowjetunion auf der Kola-Halbinsel beteiligt war. Zwei Detonationen sind auf meiner Karte oben. Auf der Kola-Halbinsel zu sehen,

Nachdem er erzählt hatte, was ich dir weiter unten erzähle, wurde er nach Sibirien geschickt, wo er wegen Hochverrats erschossen wurde (ich habe eine andere Version, die besagt, dass er dort im Gefängnis starb).

Er behauptet, dass unterirdische Sprengungen mit Bomben durchgeführt wurden, die nach unten gerichtete Schockwellen erzeugen sollten, und dass die Bomben aus komprimierter

Energie (eine direkte Übersetzung aus dem Russischen) und nicht aus Atomenergie bestanden. Und dass sie einen Feind Russlands zerstören sollten, der in tiefen Höhlen versteckt war.

Wenn Barchenko also recht hat, müssen wir dann nicht zu dem Schluss kommen, dass dies nicht nur auf der Kola-Halbinsel geschah, sondern in ganz Tartarien. Daraus schließe ich, dass die Überlebenden der Vernichtungskriege gegen die Tartaren in den Untergrund gingen, wo ihre Zivilisation bereits Einrichtungen hatte.

Die Übereinstimmung der archäologischen Stätten mit den Stätten der antiken DUMBs deutet darauf hin, dass es sich nicht um "Test"-Sprengungen handelte, sondern tatsächlich um Angriffe auf Innerirdische.

Ich kann das auch auf die Atomtests in New Mexico in den USA übertragen, einfach weil es einer der Punkte mit den meisten neuen und alten nicht-menschlichen Basen auf amerikanischem Boden ist. Deshalb denke ich, dass es kein geeigneter Ort für unterirdische Sprengstofftests wäre.

Ich habe herausgefunden, dass es in zahlreichen Dokumenten, Gemälden und Beschreibungen Hinweise darauf gibt, dass die Bewohner der südsibirischen Region (Tartaria) sehr groß waren,



2,5 bis 3 Meter.

Ich habe aber auch Daten, die darauf hindeuten, dass sie zwar groß waren, aber nicht übertrieben groß, eher wie Taygeter, die im Durchschnitt etwa 2 Meter groß sind, aber auch 2,6 Meter erreichen können.



Eine der Daten stammt aus den Beschreibungen von Marco Polo, der berichtet, dass er in der Gegenwart eines lokalen Scheichs oder Königs aus Großtartarien war, der sehr groß war und ihm Gold im Austausch für etwas Unbestimmtes anbot. Davon gibt es eine Gravur, ein antikes Bild.



Diese Karte zeigt Marco Polo genau in Großtartarien.
Nun ein Wort der Vorsicht:

Auch wenn einige derjenigen, die Tartaria erforschen, dies als Beweis dafür ansehen, dass es in der Vergangenheit Riesen gab, sollten diese Bilder von Sumer nicht wörtlich genommen werden. Da wir die Mentalität der damaligen Zeit kennen, in der ein Attribut oder die wichtigsten Attribute der Person, die sie darstellen, wurden, in einer Gravur oder einem Bild festgehalten, ein Beispiel dafür sind die Menschen mit Tierköpfen in Ägypten.

Es ist also durchaus möglich, dass der dort dargestellte sumerische König gar nicht so groß

oder hochgewachsen war, sondern dass seine "Größe" als König, seine "Wichtigkeit" oder "Majestät", grafisch durch eine größere Größe dargestellt wird. Das ist wichtig, denn das lässt sich auf die Bilder und Stiche von Tartaria oder die, die mit Tartaria zu tun haben, übertragen.

Denn ich habe andere Indizien, wenn du so willst, dass sie von normaler Statur waren, aber eine wichtige Tatsache - sie waren weiß, blond oder rothaarig. Daten, die zu den Zügen der Kinder und Jugendlichen passen, die wir beim letzten Mal erwähnt haben.

Auch wenn sie große Wesen darstellen, könnte es sich auch um eine künstlerische Darstellung handeln.



Robert: Ja, wie die chinesischen Mumien mit weißen, blonden und rothaarigen Frauen.

Swaruu X (Athena): Denn sie waren sicher keine Chinesen.

So wie die modernen nomadischen Mongolen nicht wirklich zu dieser Region gehören, sondern das Ergebnis der Vermischung von Chinesen mit nomadischen Einwanderern von der koreanischen Halbinsel sind, die später dort ankamen und sich mit den ursprünglichen Bewohnern Tartariens vermischten.

Swaruu X (Athena): Ja, sie ist eindeutig kaukasisch.

Ja, ich akzeptiere, dass es Beweise für die Existenz großer Wesen, riesiger oder sehr großer Menschen auf der Erde gibt, denn es gibt bereits zu viele Daten und Objekte, als dass es nicht wahr sein könnte. Außerdem gibt es Aufzeichnungen über große Humanoide, die auf der Erde lebten, vor allem von Atlas in den Plejaden, aber sie erreichten selten eine Höhe von drei Metern. Es gibt jedoch weitere interstellare humanomorphe Zivilisationen, die in der jüngeren Vergangenheit in diesem Gebiet gelebt haben.

In jüngerer Zeit, während der US-Besatzung Afghanistans, gab es starke Gerüchte, dass amerikanische Soldaten in tiefe Höhlen eingedrungen sind, um gegen Riesen zu kämpfen, und

diese Gerüchte wurden in den Netzwerken verbreitet. Das würde auch dafür sprechen, dass die Überlebenden von Tartaria Riesen waren und in Höhlen gelandet sind, und dass Afghanistan zwar südlich, aber innerhalb des erweiterten Tartaria-Gebiets liegt.

Robert: Ja, aber ich glaube, es hieß, sie hatten sechs Zehen und eine doppelte Zahnreihe.

Swaruu X (Athena): Polydaktylie, das ist nicht ungewöhnlich, es gibt heute eine ganze Stadt in Spanien, die das hat, und die haben alle sechs.

Robert: Sie sagten, sie seien rothaarig. Sehr wild. Sie würden sie mit den zwei Propellerhubschraubern wegbringen.



Swaruu X (Athena): Hier sind zwei CH-47 Chinook. im Wartungshangar gelagert.

Das könnte zwar nur ein Internet-Hoax sein, aber es hat eine sehr starke Grundlage oder derjenige, der das gemacht hat, hat ein ziemlich detailliertes Wissen, wie zum Beispiel rote Haare. Und ich kann dir versichern, dass es solche Leute gibt, aber nicht offiziell auf der Erde.

Robert: Zwei von diesen Hubschraubern im Hangar?

Swaruu X (Athena): Es gibt eine lange Liste menschlicher Geräte im Hangar, viele von ihnen sind eingelagert und in weißen Hüllen mit Klebeband und entfernten Rotoren, andere stehen einfach nur bereit. Alle funktionieren. Es sind dieselben, die du dort hast, sie sehen nur ähnlich aus, haben aber eine andere Technologie.

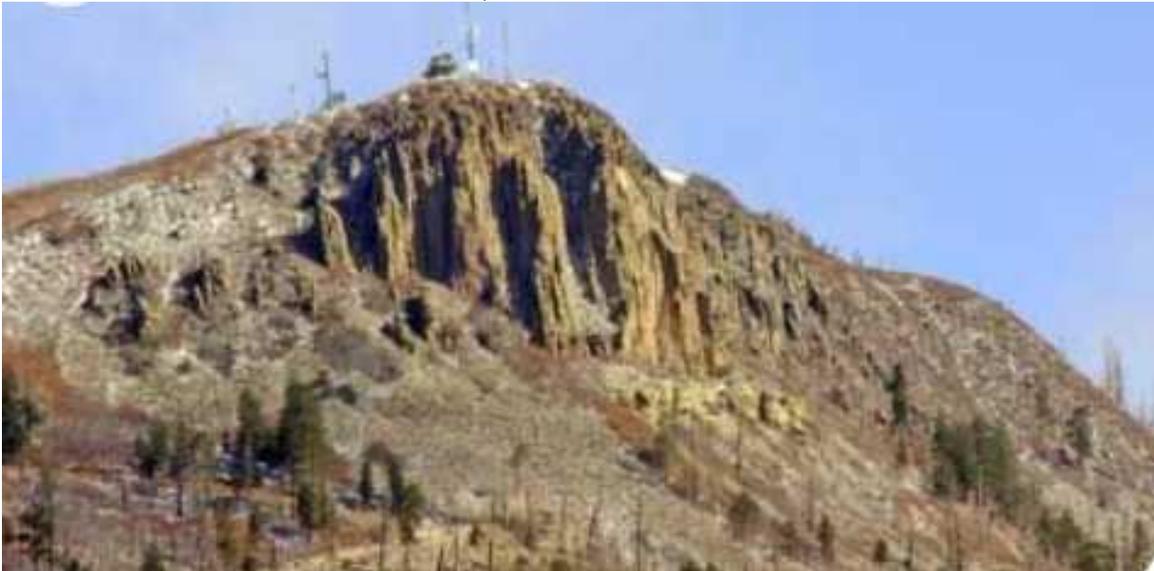
Das ist nichts Neues. Das wird von Salvador Freixedo in seinem Buch "Sie sind die unsichtbaren Besitzer dieser Welt" ausführlich dokumentiert. Ein Papierbuch, das in der Viera liegt und das ich hier vorstellen möchte.



Freixedo führt dort an, dass viele außerirdische Rassen ihre Geräte praktisch wie alles Irdische aussehen lassen können, einschließlich eines Motorrads. Seine Worte und seine Wahl der Maschine. Kurz gesagt, es sind nicht-menschliche Geräte, die als alles Mögliche getarnt sind, sogar als John-Deere-Traktor.

Zurück nach Tartaria, das ist der Punkt, an dem ich mich befinde. Und es können noch weitere Daten hinzukommen. Noch mehr Daten fehlen. Aber alles deutet darauf hin, dass sie erst vor kurzem eine sehr fortschrittliche Zivilisation ausgelöscht haben. Es könnte sogar sein, dass sich noch Überlebende im Untergrund verstecken.

Ich sollte auch sagen, dass es Berge gibt, die eigentlich Städte sind oder in denen sich Städte befinden, die bewegliche Teile, oder große Tore haben, die sie beschützen. Das ist wahr und wird von vielen Völkern genutzt, die Basen auf der Erde haben oder hatten. Der bekannteste dieser DUMBs, die flach sind oder keine Tiefe haben, ist der Dulce "MESA", New Mexico, der hohl ist und eine Basis im Inneren hat,



Robert: Und das ist ein künstlicher Berg?

Swaruu X (Athena): Eher ein natürlicher, der mit Hilfe von Steingusstechnologie ausgehöhlt wurde.

Robert: Und weißt du, was genau im Inneren der Dulce-Basis gemacht wird?

Swaruu X (Athena): Ja, es ist ein gemeinsames militärisches Bio-Labor der Kabalen und der Maitre.

Sehr verbreitet. Das würde auch die russischen "nuklearen" Detonationen überall auf Tartaria erklären.

Robert: Tartaria hatte auch künstliche Berge?

Swaruu X (Athena): Ich weiß nicht, ob sie künstlich waren, aber sie haben natürliche Berge benutzt, die sie dann ausgehöhlt haben.

Robert: Wie die in der Türkei. Ich glaube, es gibt auch welche auf Malta.

Swaruu X (Athena): Kappadokien. Die sind aus der Zeit vor der Sintflut und sie sind adamisch.

Robert: Wow. Sie müssen dort eine fortschrittliche Technologie haben.

Swaruu X (Athena): Ja, wie ich schon sagte, deuten die Pyramiden in der ganzen Gegend darauf hin, dass die Nullpunktenergie intensiv genutzt wurde.

Robert: Und die Vimanas, wem gehörten sie? Auch aus Tartaria?

Swaruu X (Athena): Das passt zu den Vimanas, ja.

Robert: Ja, denn auch Indien hat seinen Anteil an Tartaria.

Swaruu X (Athena): Obwohl bekannt ist, dass zumindest einige davon andromedanische Schiffe waren, oder andromedanische Schiffe, die manchmal umgestaltet wurden, je nachdem, was zu der Zeit "in Mode" war, wie ein Taygeta-Schiff in Apachenform heute.



Man könnte zwar argumentieren, dass die Vimanas viel älter sind als die Tartarier, aber mit dem, was ich im Rahmen dieses Themas sagen werde, wirst du sehen, dass das nicht

unbedingt so ist, da die aktuelle Chronologie nicht passt, geschweige denn die Datierung.

Ich werde auch erklären, warum die Zeitreisen dafür sprechen, dass mit der offiziellen Chronologie etwas nicht stimmt, und warum die Daten trotz solcher Reisen nicht übereinstimmen.

Übersetzung:

Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

★ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

★ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>